

UMGANG MIT STÖRUNGEN AN INFO-/ WAHLKAMPFSTÄNDEN

VORBEREITUNG

In der Planung eines Info- oder Wahlkampfstandes ist es sinnvoll, sich mögliche Bedrohungssituationen und Eskalationsstufen zu vergegenwärtigen und im Team durchzuspielen. Sprechen Sie über Sicherheitsbedenken und nehmen Sie alle Bedenken ernst! Es ist wichtig anzuerkennen, dass bedrohliche Situationen unterschiedlich erlebt werden und Reaktions- und Interventionsmöglichkeiten abhängig von individuellen Stärken und Ressourcen sind. Folgende Punkte helfen bei der Vorbereitung, um im Notfall gut reagieren zu können:

1. DIE SOZIALRAUMANALYSE

- Gibt es in dem Kiez Treffpunkte von Rechtspopulist_innen, der rechtsextremen Szene oder finden regelmäßig Versammlungen mit verschwörungsideologischem Inhalt statt?
- Kam es an dem Standort in der Vergangenheit zu rassistischen Übergriffen oder rechtsextremer Propaganda? Hinweise geben die Chroniken der Opferberatungsstelle ReachOut, antifaschistischer Gruppen oder der bezirklichen Registerstellen.
- Führen andere Parteien dort Infostände durch?
- Welche zivilgesellschaftlichen Projekte und Initiativen, die sich kritisch mit Rechtsextremismus, Rechtspopulismus und Rassismus auseinandersetzen, gibt es vor Ort? Ist es sinnvoll, zu ihnen Kontakt aufzunehmen?

2. DIE GESTALTUNG DES INFOSTANDES

- Wie ist der Standort städtebaulich beschaffen? Existieren Rückzugsmöglichkeiten für den Notfall? Sinnvoll kann es beispielsweise sein, im Rücken des Standes eine Mauer o.ä. zu haben.

- Wo ist die nächste ÖPNV-Haltestelle?
- Welches Stand- bzw. Aktionsformat wird eingesetzt? Kann das Material im Notfall schnell zusammengepackt werden?
- Klären Sie die unterschiedlichen Rollen und die Anzahl der Personen. Es sollten mindestens drei Personen für die Standbetreuung zuständig sein. In Kiezen, in denen es bereits Vorfälle gab oder zu erwarten sind, sollten möglichst mindestens fünf Personen vor Ort sein.

3. ENTWICKLUNG VON NOTFALLSTRATEGIEN

- Welche Situationen sind als bedrohlich einzuschätzen?
- Welche Reaktionen oder Interventionen sind für das Team möglich und sinnvoll, und was trauen sich die Beteiligten persönlich zu?
- Welche Person übernimmt in bedrohlichen Situationen welche Aufgabe?
- In welcher Situation ist es notwendig, die Polizei zu informieren? Wer ist dafür zuständig?
- Unter welchen Umständen wird der Infostand abgebrochen? Wie kann die Abfahrt organisiert werden?